



Evangelische Volkspartei  
Appenzell Ausserrhoden

## Medienmitteilung

Herisau, 24. Januar 2019

### Medienmitteilung

#### **Regierungsratswahlen Appenzell Ausserrhoden**

Die EVP AR nimmt zur Kenntnis, dass durch die 'Paketlösung' der grossen politischen Player im Kanton keine echte Wahl gewünscht wird. Es soll einfach eine Bestätigung erfolgen. Es wird insbesondere bedauert, dass keine der grossen Parteien in der Lage war eine Auswahl zu bieten oder für eine Frauenkandidatur zu sorgen.

Die EVP hat sich im Rahmen eines Hearings mit den neuen Regierungsräten zu den drängenden Themen unseres Kantons unterhalten: Sozial- und Gesundheitspolitik, Kantonsfinanzen, Spitalverbund und Gemeindestrukturen. Erfreut stellt die EVP fest, dass die Herren Balmer und Reutegger in diesen Bereichen die Herausforderungen sehen. Beide wollen in Sachen SVAR über die Kantonsgrenzen hinausdenken und sind bereit, den veränderten Tatsachen im Gesundheitswesen und insbesondere in der Spitalversorgung ins Auge zu sehen. Dies wird sehr positiv gewertet. Bei den übrigen Themen weisen die Lösungsansätze aufgrund des politischen Hintergrunds jedoch Unterschiede auf, die für die EVP relevant sind. In der Finanz- sowie Gesundheits- und Sozialpolitik steht der SP-Kandidat der EVP näher. Für die EVP AR sind beide Kandidaten wählbar.

Offen bleibt, wie sich die eher bewahrenden Ansichten von Hansueli Reutegger und das innovativere Denken von Yves Balmer im neuen Regierungsrat entfalten. Es braucht aus Sicht der EVP AR wieder einen Regierungsrat der entwickelt, und nicht nur wie in den letzten Jahren verwaltet.

Für Rückfragen: Mathias Steinhauer, Herisau (078 862 11 70)